

unregelmäßige Flocken frei herabhängen, ein wirklicher Darmkanal war gar nicht vorhanden. Der von Mayer dafür angesprochene Theil zeigte kein Lumen, sondern bestand aus einer Masse concentrischer Schichten, Kopf und After waren nicht zu entdecken, und die mikroskopische Untersuchung des Gebildes zeigte ein Gefüge, welches von demjenigen aller bekannten Eingeweidewürmer durchaus verschieden war.

Ref. fügt noch hinzu, daß ihm vor einiger Zeit ein der *Rhytis paradoxa* ähnliches Gebilde von einem Arzte als Bandwurm zur näheren Untersuchung und Bestimmung übersendet wurde. Es war dasselbe in einer Länge von mehreren Ellen einer hysterischen Frau abgegangen, welche lange Zeit an Stuhlverstopfung gelitten hatte. Die Farbe des Gebildes war braungelb, die Conturen desselben unbestimmt, faserig, und auf seinen Durchschnittsflächen erkannte ich ebenfalls mehrere concentrische Schichten, weshalb ich es für nichts anderes als für einen zähen Darmschleim-Streifen erklären konnte.

---

## Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Mollusken während des Jahres 1839.

Von

Dr. F. H. Troschel.

---

Zuvörderst haben wir diesmal eines Werkes allgemeinen Inhalts über Mollusken zu erwähnen, von dem bereits 7 Lieferungen unter dem Titel: „*Traité élémentaire de Conchyliologie avec l'application de cette science à la Géognosie par G. P. Deshayes*“ erschienen.

Im ersten Kapitel der Einleitung spricht sich Verf. dahin aus, daß diese Thierklasse unter den wirbellosen Thieren die oberste Stufe einnehmen müsse und sucht dies namentlich durch die Bildung des Nervensystems zu erweisen. Das ganze System der Thiere will Verf. in die Form eines Kegels bringen, dessen Spitze die *Infusorien* einnehmen; von da sollen 2 Linien abgehen, in deren oberer zunächst die Polypen folgen, die sich ei-

nes Theils zu den Radiaten, andern Theils zu den Ascidien verzweigen. Aus den Ascidien entspringen die Mollusken, jedoch nach langem Zwischenraum, der in der untern Linie durch die Würmer ersetzt wird, die sich zu den Annulaten und Insecten, diese wieder zu den *Crustaceen* und *Arachniden* verzweigen. Diese Reihe der Gliederthiere verbindet sich mit den Mollusken wieder durch eine schräge Linie, auf der die *Cirripedien* stehn. Auf der obern Linie folgen auf die Mollusken wieder nach einer weiten Lücke die *Vertebraten*. — Jedenfalls lassen sich mindestens ebenso viele Gründe dafür anführen, daß die Mollusken minder entwickelt sind als die Gliederthiere, wodurch sogleich dies ganze Gebäude seinen Halt verliert. Dafür spricht auch die Stellung, welche Verf. den *Cirripedien* giebt, die doch offenbar in ihrer Bildung gehemmte *Crustaceen* sind. Gehemmte Ausbildung kann unmöglich zu einer höheren Stufe den Uebergang machen. — Nun folgt ein ausführlicher Abschnitt über die Geschichte der *Conchyliologie*, p. 34 — 273. — Der dritte Abschnitt enthält die vergleichende Anatomie der *Conchiferen* und *Brachiopoden*, und ist ganz besonders geeignet in das Studium der Naturgeschichte der Mollusken einzuführen, zu welchem Zwecke es vorzugsweise empfohlen werden muß. — Von dem speciellen Theile sind in den Lieferungen 4 — 7 bereits auch einige Bogen erscheinen, welche die Familien *Tubicolés* (*Aspergillum*, *Clavagella*, *Gastrochaena*), *Pholadaires* (*Septaria*, *Teredo*, *Teredina*, *Pholas*),\* *Solenacées* (*Solemya*, *Solen*, *Solecurtus*), und den Anfang der *Glycimerides* enthalten. — Das Allgemeine über die Gattungen ist mit großer Sorgfalt gearbeitet, und enthält vollständig das, was bisher über sie bekannt geworden ist. Durch die Rücksicht, welche überall auf die Geognosie genommen ist, wird sich das Werk eines um so größeren Publicums zu erfreuen haben. Die colorirten Abbildungen sind sehr instructiv und sind eine Zierde des Buches. Es wird aus 2 Bänden bestehen.

Von Kiener's *Species général et Iconographie des coquilles vivantes etc.* sind wieder viele Lieferungen 35 — 47 im Laufe des Jahres 1839 erschienen. Sie entsprechen ganz den früheren Lieferungen in Anordnung und Ausführung, und enthalten den Text für die Gattungen *Mitra*, *Voluta* und den Anfang von *Pleurotoma*.

Von E. A. Rossmässler's *Iconographie* der Land- und Süßwassermollusken ist ein Doppelheft IX. und X., des 2ten Bandes III. und IV. Heft, erschienen. Es enthält 6 Tafeln *Helices*, 1 mit *Clausilien*, 1 mit *Melania* und *Melanopsis*, 1 mit *Pupa* und andern, 1 mit *Unionen*. Viele Arten finden wir

\*) Das Allgemeine über diese Familie findet man auch in den *Annales des sciences naturelles* XI. p. 240 — 274 unter dem Titel: *Memoire sur la famille des Pholadaires* par M. G. P. Deshayes.

hier zuerst abgebildet und beschrieben; sie sind unten aufgeführt, und werden bei der großen Genauigkeit des Verf. jedem Conchyliologen für Bestimmung seiner Sammlung willkommen sein.

In „*the Zoology of Captain Beechey's Voyage etc. London 1839*“ befinden sich 12 Kupfertafeln mit Conchylienabbildungen, die in der Ausführung nichts zu wünschen übrig lassen. Der Text dazu ist von J. E. Gray begonnen, und von G. B. Sowerby vollendet. Von Interesse sind die vielen, wenn gleich sehr kurzen Notizen von Gray über die Thiere vieler Gattungen, und sie dürfen nicht übersehen werden. Viele neue Arten werden beschrieben, und es ist zu bedauern, dafs bei der ziemlich kurzen Beschreibung, die nicht immer zu einer sicheren Bestimmung ausreichen dürfte, viele nicht abgebildet sind. Wenngleich es sehr dankenswerth ist, dafs dagegen viele Abbildungen solcher alten namentlich Lamarck'scher Arten gegeben sind, von denen bisher noch keine Abbildungen vorhanden waren, so hätten doch die neuen Arten einer Abbildung fast noch mehr bedurft, zumal, da wir durch Kiener's *Species général* bald dieselben zu erhalten hoffen dürfen, und da bei Lamarck's kurzer Beschreibung wohl zuweilen eine falsche Bestimmung mit untergelaufen sein könnte. Aufserdem finden sich sogar viele Arten auf den Tafeln, die bereits früher, namentlich bei Sowerby abgebildet waren. Zuweilen werden Arten als synonym aufgeführt, die doch wohl verschieden sind, um nur ein Beispiel anzuführen *Monoceros crassilabrum* und *glabratum Lam.* Einige neu aufgestellte Gattungen, die nur Abtrennungen von alten sind, scheinen zwar nicht ganz zu verwerfen, sind jedoch nicht hinlänglich begründet. In der Fortsetzung von Sowerby werden diejenigen abgebildeten Arten aufgezählt, und resp. beschrieben, welche in dem Gray'schen Texte fehlen.

I. C. Jay *A Catalogue of the shells, arranged according to the Lamarck's system; together with descriptions of new rare species. New-York 1839. 4. 10 planches.* — Dieses Werk ist mir leider nicht zu Händen gekommen. Eine kurze Anzeige davon findet man in der *Revue zoologique par la Société cuvierienne 1839. p. 186.* Zu jeder Art wird eine gute Abbildung citirt, und neue oder interessante Arten sind auf 10

schwarzen Tafeln abgebildet. Verf. hat die Absicht alljährlich eine neue dem Fortschritte seiner Sammlung und der Wissenschaft angemessene Ausgabe zu veranstalten.

Bouchard-Chantreaux: *Catalogue des Mollusques terrestres et fluviatiles du département du Pas-de-Calais, Boulogne* 1838, ist mir leider noch nicht zu Händen gekommen. Er enthält nach einem Auszuge in den *Annales des sciences nat.* XI. p. 295; *Observations sur les moeurs des divers Mollusques terrestres et fluviatiles, observés dans le département du Pas de Calais par Bouchard-Chantreaux*, interessante Schilderungen über die Lebensweise dieser Thiere, begründet auf sorgfältigen Beobachtungen. Diese beziehen sich besonders auf die Begattung und Fortpflanzung der Landschnecken. Eine Uebersetzung dieses Auszuges findet sich auch in Froriep's Neuen Notizen XII. p. 113 und 131.

Terver *Catalogue des mollusques terr. et fluv. observés dans les possessions françaises au nord de l'Afrique. Paris et Lyon* 1839 mit 4 Tafeln ist mir nicht zu Händen gekommen. Viele seiner neuen Arten finden sich auch bei Rossmüssler abgebildet und beschrieben, worauf ich also hier verweisen kann, da das letztgenannte Buch gewifs jedem Sammler zugänglich ist.

I. R. Roth machte die im Orient gesammelten Land- und Süßwasserconchylien zum Gegenstand seiner *Inaugural-Dissertation*. Die neuen Arten sind kurz beschrieben und auf 2 Steindrucktafeln abgebildet. (*Molluscorum species, quas in itinere per Orientem facto comites clariss. Schuberti Doctores M. Erdl et I. R. Roth collegerunt. Recensuit Dr. I. R. Roth. Monachii* 1839. 4.)

Deshayes publicirt unter dem Titel: *Nouvelles espèces de Mollusques, provenant des côtes de la Californie, du Mexique, du Kamtchatka, et de la Nouvelle Zelande*, die Diagnosen mehrerer Mollusken in Guérins *Revue zoologique* 1839. p. 356, welche später in Guérins *Magasin de Zoologie* abgebildet und genauer beschrieben werden sollen, um sich die Priorität zu sichern. Natürlich können wir nicht diese Diagnosen mittheilen, sondern werden uns bis zum ferneren Erscheinen damit begnügen, unten die Namen aufzuführen.

Ueber eine Muschelbank in der Irischen See stellt Edward Wiegmann's Archiv. VI. Jahrg. 2, Bd.

Forbes Betrachtungen an. An Bewohnern aus der Klasse der Mollusken finden sich daselbst 27 Schnecken, 44 Muscheln, 9 Nudibranchien, 4 nackte Acephalen, also zusammen 84 Arten. (*Annals of nat. hist. IV. p. 217*).

Zu den zoologischen Notizen von Philippi (s. dies Archiv V. p. 113) machte I. E. Gray kritische Bemerkungen in den *Annals of nat. hist. IV. No. 25. Januar 1840*. Die Resultate werden unten passenden Orts mitgetheilt.

Ueber *Helix rosacea* und *lucana Müll.*, nebst Diagnosen einiger neuen *Conchylien* von Dr. Jonas in Hamburg (f. dies Archiv V. 1. p. 334).

Zwei seiner neuen Arten sind bereits abgebildet, *Thracia tetragona* bei Blainville *Cassis bicarinata* bei Kiener.

Viele neue sehr interessante Arten Cubanischer Land- und Süßwasserconchylien publicirte Pfeiffer dies Archiv V. 1. p. 346. Wir hoffen recht bald in einem ausführlicheren Werke die Abbildungen und genaueren Beschreibungen derselben zu erhalten.

A. Krohn giebt einen neuen Beitrag zur Kenntniß des Schneckenauges (Müller's Archiv 1839 p. 332). Er beschreibt den Bau des Auges der *Pterotracheen* und der *Carinaria mediterranea*, und weist nach, daß auch die Nacktkiemer (*Thetis* und *Doris*), so wie *Bulla lignaria* und *Bullaea aperta* Augen besitzen, die ihrer Lage nach von denen der übrigen Schnecken sehr verschieden sind; sie sitzen nämlich unter der allgemeinen Muskeldecke als mehr oder weniger gestielte kugelförmige Gebilde auf der oberen Fläche des Kopfganglions und erscheinen als kleine schwarze Punkte. Das Sehvermögen dieser Thiere muß also sehr gering sein.

Das Organ, dessen derselbe (*ibid. p. 335*) erwähnt, und für Gehörsorgan anspricht, scheint dasselbe zu sein, auf welches bereits *Eydoux* und *Souleyet* bei denselben Thieren aufmerksam gemacht, und es ebenfalls als Gehörsorgan betrachtet haben (Vergl. *Institut* 1838 p. 376. und dies Archiv 1839. II. p. 215).

Von Laurent erhielten wir eine Tafel mit Abbildungen nebst Erklärung von den neuerlich entdeckten Gehörsorganen einiger Mollusken (vergl. dies Archiv 1839. II. p. 215).

Diese Organe sind hier von *Carinaria*, *Phylliroe*, *Atlanta*, *Hyale*, *Cleodora*, *Creseis*, *Firola*, *Limax agrestis* und *Helix aspersa* erwähnt; auch bei den *Bivalven* kömmt ein Gehörsorgan vor. (vergl. die Beobachtungen von v. Siebold.) Es ist also sehr weit verbreitet.

Logan beschreibt als merkwürdig, dafs eine *Achatina* von 4 Zoll Länge (die Species wird nicht angegeben) auf den Inseln *Lofs*, 7 Grade vom Aequator und 4 Meilen von der Afrikanischen Küste, mit den bekannten deckelartigen Gebilden sich versehen habe, indem er glaubte, nur die Kälte bewege bei uns die Landschneken gegen den Winter hin dazu. Auch bei uns ist diese Bildung des Deckels keineswegs der kalten Jahreszeit eigenthümlich, sie geschieht jedesmal dann, wenn irgend ein Umstand, Trockenheit, Hunger, Kälte etc. das Thier zu einem Zustande der Unthätigkeit zwingt. Die *Achatina* war ein nächtliches Thier, wie Verf. angiebt, also versah sie sich bei Tage, vielleicht auch bei grofser Trockenheit mit dem Deckel. Von einer *Phasianella* mit lederartigem Deckel (also keiner *Phasianella*, sondern vermuthlich einer *Littorina*) erzählt Verf. ferner, dafs die Exemplare, welche sich unter dem Stande der Ebbe befanden, nur schwach an den Zweigen oder Blättern des Mangelbaums, auf dem sie safsen, befestigt waren, diejenigen aber, welche über dem Stande der Fluth waren, safsen mittelst eines Schleimes oder Gummi's sehr fest, was er ebenfalls für eine Art Winterschlaf hält. Es ist wahrscheinlich, dafs dieser Schleim an der Luft erhärtet, und so die Thiere gegen feindliches Eindringen beschützt, bis das Wasser beim Steigen sie wieder erreicht, oder bis es ihnen gefällt, ihren Ort wieder zu verlassen. (*Edinburgh new philosophical Journal* Vol. 28. p. 47).

L. A. Necker spricht in einem kleinen Aufsatz „*Note sur la nature mineralogique des coquilles terrestres, fluviatiles et marines*“ die Vermuthung aus, dafs die meisten Conchylien nicht aus Kalk sondern aus Arragonit bestehen, was er aus optischen, wie aus crystallographischen Gründen schliesst (*Annales des sciences nat.* 1839; *Edinburgh new philos. Journ.* Vol. 27. p. 160; Froriep's *Neue Notizen* XI. p. 310).

Wilde fand am Uferrande zu *Tyrus* grofse Gefäfsse, welche

mit einer Breccie aus Schneckenschalen, die man für Bruchstücke von *Murex trunculus* bestimmt hat, angefüllt waren. Derselbe glaubt darin den Beweis zu finden, dafs dies die Schnecke war, aus der die Alten die Tyrische Farbe erhielten. (Froriep's Neue Notizen XI. p. 8.)

### A. *C e p h a l o p o d a.*

Ä. Krohn giebt eine Darstellung des wasserführenden Systems bei den *Cephalopoden*. Hinter dem After ragen zwei Röhren hervor, welche in eine grofse Zelle führen, in die das Wasser eindringt, und die aufserdem mit anderen Zellen, welche den Magen und die Kiemenherzen einhüllen, in Verbindung stehen. Bei den *Eledonen* stehen auch die Zeugungsorgane mit dem wasserführenden Systeme in Verbindung.

Derselbe macht auf das Vorkommen von Entozoen und Crystallablagerungen in den schwammigen Venenanhängen einiger *Cephalopoden* aufmerksam. Die Krystalle sind rhomboedrisch, haben eine rothe Farbe, und sind vermuthlich durch Eisenoxyd gefärbter Kalkspath. Bei den *Octopoden* und *Loligo vulgaris* wurden sie vermifst. (Froriep's neue Notizen XI. p. 213).

Ueber die sogenannten Needham'schen Körper bei den *Cephalopoden* erhielten wir die Bemerkungen dreier Beobachter:

Philippi beschreibt die Samenmaschinen des *Octopus Aldrovandi Delle Chiaje* und bildet sie ab. Die Schläuche enthielten einen unregelmäfsig aufgewundenen Faden und die eigenthümliche Samenmaschine. Diese besteht aus einem Rüssel, einem kugelförmigen Kopf, einem Leib und einem Schwanz, dessen angeschwollene Spitze in einer gallertartigen, vorn abgerissenen Hülse steckt. Der ganze Körper zeigt eine spiralförmig gewundene Reihe nach hinten gerichteter Zähnen; im Schwanz haben sie das Ansehen eines spiralförmig gewundenen Bandes. Den Inhalt dieses Körpers fand Verf. bei kleinern Exemplaren vollkommen durchsichtig, das grösste Körperchen enthielt dagegen eine milchweisse Flüssigkeit, die Verf. für Samen anspricht. Er vermuthet, dafs der Samen durch Aufsaugung an dem Ende des Rüssels in diese Körperchen gelange, und dafs die ganzen Schläuche in die weiblichen Ge-

schlechtstheile gelangen, in denen sie dann durch die rückwärts 'gekrümmten Häckchen festgehalten werden, bis sie in der Nähe der Ovarien platzen. (Müller's Archiv 1839. p. 301. tab. 15.)

A. Krohn beschreibt die Needham'schen Körper im Samenbeutel der *Sepia officinalis*. Die Gestalt der Samenmaschine scheint von der beim *Octopus* abzuweichen. Verf. unterscheidet vier Theile, die durch Abschnürungen getrennt sind: Ein Bauchstück, einen Thorax, einen Kopf, der quer gerunzelt ist, und den Befestigungsfaden. Das Vorhandensein von *Sperma* wird ebenfalls nachgewiesen, jedoch nur in dem Schlauch vor der Samenmaschine. Diese soll durchaus solide, homogen und ohne Höhlungen sein, 'wie Querschnitte beweisen sollen; auch Stacheln werden geläugnet. (Foriep's Notizen)

v. Siebold (Beiträge zur Naturgeschichte der wirbellosen Thiere. Danzig 1839) handelt in einer kleinen Abhandlung: Ueber die Samenschläuche des *Loligo vulgaris* ib. p. 51. von denselben Organen. Er vergleicht sie mit Samenschläuchen des *Cyclops Castor*. — Alle drei Verfasser stimmen darin überein, dafs man diese seltsamen Gebilde nicht für Entozoen, sondern als zum Geschlechtsapparat gehörige Organe halten müsse.

R. Owen nimmt bei Gelegenheit einer Vorzeigung von einer Sammlung durch Mad. Power eingesandter Argonauten bei der *Zoological society of London* den vielbesprochenen Gegenstand wieder auf, und erklärt sich natürlich für den Nichtparasitismus des Thiers der *Argonauta Argo*, nachdem er alle Gründe dafür und dagegen von Neuem beleuchtet hat. *Proc. Zool. Soc.* 1839. p. 35, Foriep's neue Notizen IX. 305.

P. Gervais und P. I. Vanbeneden beschreiben die in ihrer früheren Monographie (vergl. dies Archiv V. 2. p. 210.) erwähnte Species Delle Chiajes *Sepiola macrosoma* aus dem Golf von Neapel nun nach eigener Ansicht. Sie ist verwandt mit *Rossia palpebrosa* Owen, jedoch fehlt das obere Augenlid. (*Bulletins de l'academie de Bruxelles VI. 1, p. 38; Annals of nat. hist. III. p 357*).

De Blainville liefert eine Tafel mit Abbildungen der Details über das Thier von *Spirula* und giebt dazu eine Er-



klärung, als eine Ergänzung seines früheren Aufsatzes in den *Annales françaises et étrangères d'anatomie et de physiologie* T. I. p. 369. 1837, in derselben Zeitschrift T. III. p. 82. 1839.

## B. Gasteropoda.

### Neue Gattungen und Arten:

#### 1. Pulmonata.

*Limax arborum* Bouchard-Chantereaux l. c. — *Succinea arenaria*. id.

*Helix Calliaudi* Deshayes testa globosa, subconoidea, apice obtusa, luteo-fulva; ultimo anfractu transversim fusco-bizonato; anfractibus convexiusculis ultimo basi convexo, imperforato; apertura magna, incumbente, candidissima, ovato-semilunari; columella planulata, dilatata; margine simplici, dilatato, reflexo, Diam. 58 millim; alt. 50 millim. *Manila* (Guérin *Mag. d. Zool.* 1839. pl. 5.) — Die von Chemnitz IX. pl. 138. fig. 911. 912. als *Helix pomatia contraria nicobarica* abgebildete Art giebt Deshayes nach einer Zeichnung des Original exemplars in Kopenhagen der Wissenschaft als *H. nicoburica* wieder: *H. testa sinistrorsa, solida, globulosa, laevigata, basi perforata, castaneo-rufa ad peripheriam albo unizonata; spira brevi, obtusa; anfractibus convexiusculis: ultimo subtus convexo; apertura semilunari, intus violascente, labro obtuso, albo, basi calloso* (Guérin *Mag. de Zool.* 1839. pl. 3.). — *H. mandarina* Gray Beechey Voy. t. 34. f. 2; t. 38. f. 3. kuglig, kastanienbraun, mit einer schmalen weissen Binde, Naht tief, Labrum umgeschlagen.  $\frac{3}{4}$ " *Loo-Choo*. — *H. luhwana* Sow. Beechey Voy. t. 35. f. 4. flach, braun, mit einer dunklen Binde, Labrum umgeschlagen, roth, Nabel weit. *Loo-Choo*. — *H. rosacea* id. ib. t. 38. f. 2. ziemlich flach, bräunlich mit dunkler Binde, gekielt, Nabel eng, Labrum umgeschlagen 1". Der Name ist bereits von O. F. Müller vergeben. — *H. despecta* Gray. ib. t. 38. f. 5. kuglig, hellbraun,  $4\frac{1}{2}$  Windungen, Naht tief, Apertur rundlich, Rand umgeschlagen, Nabel klein. *H. virgulata* Sow. ib. t. 38. f. 9. etwas flach, hellbraun mit kastanienbrauner Binde an dem schwachen Kiel, 5 Windungen, Mündung breit, Labrum umgeschlagen, weiss, Nabel mittelmässig. — Von *H. desertorum* Forsk. unterscheidet Roth l. c. mehrere Varietäten *H. Forskalii* Ehrbg., *H. arabica* Roth, *H. Hemprichii* Ehrbg., *H. Hasselquistii* Ehrbg. — *H. Ehrenbergii* Roth. (*Descr. de l'Égypte Moll.* pl. II. f. 8.) — *H. Schuberti* Roth t. globosa, ventricosa, perforata, foramine leviter obiecto et rimam aequante, tenuis, rufescens, minutissime longitudinaliter striata; apertura lunata, peristomate reflexo, albo-labiato, marginibus approximatis. Alt.  $6\frac{1}{2}$ "<sup>'''</sup>, lat. 9"<sup>'''</sup>. In sepulcris necropoleos dictae Cacumo (Curien.) — *H. Erdelii* Roth unterscheidet sich von *H. ruderata* Stud. durch die Grösse, den engeren Nabel, gedrücktere Apertur. Höhe  $2\frac{1}{3}$ "<sup>'''</sup>, Br.  $3\frac{2}{3}$ "<sup>'''</sup>.

Rhodus. — *H. granulata* Roth. t. anguste umbilicata, orbiculato-globosa, luteo-viridis, irregulariter plicata, tota elegantissime granulato-decussata, granulis oblongis, elevatis; apertura alta, peristomate recto, acuto, simplici. Alt. 5<sup>'''</sup> Lat. 6<sup>'''</sup>. Cacamo. *H. gyria* Roth verwandt mit *H. contorta* Rossm., aber die Spira ist eingedrückt, keine Spur von Haaren oder einem Kiel. Höhe 3½<sup>'''</sup> Breite 6<sup>'''</sup>. Cacamo — *H. Smyrnensis* Roth t. late umbilicata, orbiculato-convexa, simpliciter carinata, corneo-lutescens, supra subtilissime decussata, sericina; anfractibus contabulatis, subtus nitida, laevis, apertura oblique lunata; peristomate recto, simplici, acuto, remote albo-labiato. Alt. 5—7<sup>'''</sup>, Lat. 12<sup>'''</sup>. Smyrna. *H. carica* Roth t. late umbilicata, paucispira, depresso-orbiculata, obtuse carinata, supra sericina, subtilissime decussata, seriatim granulata, striata, corneo-lutescens, subtus laevis, corneo-albescens, luteo-radiata, apertura oblique lunato-ovata, peristomate acuto, recto, intus calloso, potius labiato, labium album externe luteo-pellucens. Alt. 6<sup>'''</sup>, lat. 11<sup>'''</sup>. Cacamo. — Endlich bei Rossmässler: *H. depressula* Parreiss in lit. — *H. xanthodon* Anton in lit. — *H. onychina* Rossm. — *H. consona* Zgl. mus. — *H. lanuginosa*. — *H. submaritima*. — *H. figulina*. Par. (Fer. t. 20. f. 3 *H. ligata* Var. d.) — *H. Dupotetiana* Terv. — *H. Juilleti* Terv. — *H. Dupetithouarsi* Desh. l. c. Californien. —

*Bulimus melo* Sow. Beechey Voy. t. 38. f. 16. mit rothbraunen Längsstreifen, 5 Windungen, Mündung unten winklig, Rand sehr schwach verdickt. 0, 9<sup>''</sup>. Neu-Seeland.

*Pupa affinis* Rossm. — *P. Rossmässleri* Schmidt. — *P. bigranata* Rossm. — *P. microtragus* Parr. bei Rossmässler. — Terver's *Vertigo Dupotetii* l. c. ist nach Rossmässler *Pupa rupestris* Phil. — *P. Bergeri* Roth. t. rimata, subcylindrica, obtusa, lutescenti-cornea, diaphana, sericina, subtiliter striata, apertura sinuosa, subovata, quinque-dentata, peristomate reflexo, candido, labiato. 4½<sup>'''</sup>. Peloponnes. — *P. septemdentata* Roth t. ovato-cylindrica, apice obtuso, rimata, irregulariter striata, calcarea, apertura semiovata, coarctata, septemdentata, peristomate late reflexo, labio crasso. 5<sup>'''</sup>. Syrien. — *P. Rhodia* Roth. ist sehr ähnlich, wenn nicht identisch mit der im neusten Hefte von Rossmässler abgebildeten *P. occulta* Parr.; die Roth'sche ist von Rhodus, die Rossmässler'sche angeblich von Sicilien. — *P. umbilicus* Roth. t. aperte umbilicata, ovato-cylindrica, paucispira, cornea, subtilissime striata, apertura obliqua, subtriangulari, pariete aperturali unilamellata, inferiore ultimi anfractus parte acute angulata, peristomate late reflexo, sublabiato. 1½<sup>'''</sup> Insula Syra.

*Glausilia plumbea* Rossm. — *Cl. brunnea* Ziegler. Mus. — *Cl. bicristata* Frivaldsky. — *Cl. bicarinata* Ziegl. — *Cl. galeata* Parr. in litt. — *Cl. fraudigera* Parr. in litt. — *Cl. fritillaria* Frivaldsky. — *Cl. macedonica* Frivaldsky. — *Cl. oxystoma* Rossm. — *Cl. Frivaldskyana* Rossm. — *Cl. Parreysii* Ziegl. Mus. — *Cl. vibex* Rossm. — *Cl. pla-*

*nilabris* Rossm. — *Cl. carissima* Ziegl. — *Cl. thessalonica* Frivaldsky. Sämmtlich bei Rossmässler l. c. — *Cl. Olivieri* Roth. l. c. t. fusiformis, vix rimata, gracilis, coerulescens, calcareo-albida, costulato-plicata, solida, nitida, irregulariter fusco-maculata, anfractibus planulatis, mediis obsolete plicatis, duobus superioribus laevibus, nigris, ultimo rugoso, in basi cervicis carinato, apertura ovato-pyramidalis, fauce fusca, peristomate continuo, vix soluto, reflexo, modo fusco-labiato, modo subsimplici, plicis palatalibus duabus, lamellis parvis, spatio interlamellari sinuoso, plica columellari inconspicua.  $9\frac{1}{2}$ ''' Rhodus. — *Cl. anatolica* Roth. t. non rimata, valde ventricosa, inflata, albido-fusca, unicolor, tenuis, anfractibus parum convexas, dense capillaceo-costulatis, ultimo rugoso, plicato, basi gibbo, cristato, apertura subovata, in nonnullis fere trapeziales, peristomate soluto, reflexo, producto, lamellis distinctis, superiore compressa, acuta, inferiore crassa, transversa, in fundo bipartita, plica palatali una supera, longa, extus conspicua, plica columellari satis longe proficiscente, plica lunari distincta.  $8\frac{1}{3}$ ''' In sepulcris Cacammo.

Ueber die Gattung *Azeca* Leach läßt sich Rossmässler aus und stellt die *Azeca Matoni* Leach (*Cochlodonta Goodalii* Fer.) mit *Achatina* (*Bulinus*) *lubrica* in eine Gruppe, der er eine neue Art *Achatina dentiens* aus Griechenland als vermittelndes Glied zugesellt. Diese Gruppe trennt derselbe jedoch nicht von *Achatina*, sondern läßt lieber die gezähnte *Azeca Matoni* fürs erste noch für eine *Achatina* gelten. Schade, daß der so sorgfältige Verf. immer alle anatomische Untersuchungen unterläßt.

*Achatina Hohenwarti* Rossm. (zwischen *folliculus* und *acicula* stehend) bei Laibach in Krain.

*Carychium spectabile* Rossm. vom Monte Nanos in Krain, und *C. spelaeum* Rossm. l. c. aus der Adelsberger Höhle in Krain.

*Auricula pallida* Sow. Beechey Voy. t. 38 f. 27 länglich, farblos, längsgestreift, Spira kurz, 2 Falten vorn an der Spindel. —

*Melampus pallescens* Sow. Beechey Voy. t. 38 f. 28. verkehrt eiförmig, glatt, Spira kurz, bestehend aus 7—8 Windungen, Aufsenslippe verdeckt mit 5—6 stumpfen Zähnen; Spindel mit 3—4 Falten.

*Planorbis heliciformis* Roth. t. late umbilicata, paucispira, anfractibus utrinque convexas, minutim striato-costulatis, corneo-fuscis; apertura ovata, ad axim obliqua, peristomate simplici, continuo, affixo. 4 Millim. In rivulo Gaulonitidis prope Canneytram.

Referent suchte (dies Archiv V. 1, p. 177.) durch anatomische Gründe, namentlich durch Vergleichung der Mundtheile die Gültigkeit der Gattung *Amphipeplea*, als verschiedenen von *Limnaeus*, nachzuweisen.

*Helicina festiva* Sow. Beechey Voy. t. 38 f. 23. kuglig, braun, mit röhlichen Strichen, die zwei Binden bilden. — *H. goniostoma* id. ib. f. 21. kugelig, dunkelbraun, mit weißlicher Binde, gekielt. — *H. globosa* id. ib. f. 22. kugelig mit ausgezogener Spira, hellbraun. — *H. oxytropis* id. ib. f. 24. niedrig, scharf gekielt, hellgelb. Mündung winklig. — *H. solidula* id. ib. f. 26. gelb, stumpf gekielt, Windungen bauchig.

## 2- C t e n o b r a n c h i a.

*Melanopsis Ferussaci* Roth. l. c. t. ovato-conica, glabra, irregulariter et obsolete costata, vel striata in longitudinem, fusco-castanea, anfractus septem, superiores plani, sutura nec demersa nec ulla protuberantia insignis; apertura angusta, humilis, fusco violacea, callo fusco, parvo, columellae pars media alba. 13<sup>'''</sup>. Smyrna. — *M. Wagneri* Roth. ib. hat sehr viel Ähnlichkeit mit *M. laevigata* Lam.

*Litorina fasciata* Gray Beechey Voy. mit schiefen braunen Querbinden; Spira kurz, Mündung hellbraun, Aussenlippe innen schwarz gefleckt durch die Enden der Binden, 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>'''. Stille Ocean? — *L. nodosa* id. ib. schwarz oder braun, vorn weiß marmorirt; Spira kurz, eine Reihe rother oder weißer Tuberkeln nahe an der Naht, eine ähnliche auf der Mitte der letzten Windung. 5<sup>'''</sup>. — *L. undulata* id. ib. glatt, mit unregelmäßigen breiten braunen Zickzacklinien, Aussenlippe weiß, braun gefleckt, Spindel und Schlund purpurfarbig. 11<sup>'''</sup>. — *L. nigrolineata* id. ib. (Chmn. V. t. 185. fig. 1854. 1855?) — *L. melanostoma* id. ib. weiß-braun, gefleckt oder concentrisch gebändert, der hintere Theil der Spindel schwarz. 11<sup>'''</sup>. — *L. granularis* id. ib. braun, mit 12 — 13 unregelmäßigen gepertelten Linien. 7<sup>'''</sup>. — *L. trochoides* id. ib. schwarz, gestreift, zwei Reihen Knoten, vor der vordersten eine Reihe enger Granula. 7<sup>'''</sup>. Zuweilen ist die Schale blau und die Knoten weiß. — *L. australis* id. ib. kreiselförmig, weißlich, mit schwarzen Querbinden, die letzte Windung scharf gekielt, leicht wellig, vorn mit schwachen Knoten. Neu-Holland. — *L. imbricata* id. ib. kreiselförmig, braun, breite Knoten an den Nähten, zwischen den Knoten weiß. — *L. marmorata* Pfeiffer s. dies Archiv V. 81.

*Natica perforata* Gray. Beechey Voy. t. 37. f. 1. hellgelb, Nabel bedeckt, die Windungen oben mit welligen, concentrischen, braunen Linien. 1<sup>''</sup>. Vorg. d. guten Hoffnung. — *N. borealis* id. f. 2. kuglig, weißlich, Innenlippe etwas über den Nabel gebogen. 3<sup>4</sup>/<sub>4</sub>'''. Nordmeer. — *N. suturalis* id. f. 4. hellbraun, schwach gestreift, in der Naht ein tiefer winkliger Kanal. Innenlippe schwach über den engen Nabel gebogen. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>'''. Nordamerika. — *N. semisulcata* id. weiß, 6 — 7 enge regelmäßige Linien an der Naht, und einige um den Nabel. 6<sup>'''</sup>. *N. depressa* id. tab. 36. f. 2. weiß mit 5 Binden, kleiner, vier-eckiger, kastanienbrauner Flecke. Nabel sehr breit, mit breiter

vorderer Rippe.  $\frac{1}{2}$ " — *N. quadrifasciata* id. kastanienbraun mit vier engen weissen Binden, die hintere die breiteste. Schlund purpurfarbig; weit genabelt.  $1\frac{1}{2}$ " — *N. Reclusiana* Desh. l. c. Californien. — *N. janthostoma* id. Kamtschatka. — *N. sanguinolenta* id. —? —

Eydoux und Souleyet theilen Beobachtungen über das Thier der *Litiopa Rang* mit. Es hat hornige Kiefer? (plagues cornées), eine kammförmige Kieme. Das Ziehen von Fäden wird bestätigt. Ein Deckel, den Rang läugnete, ist vorhanden; er ist hornig, dünn, durchsichtig, und zeigt eine Spur von Windung an einem Ende (*Ann. franç. et étrang. d'anat. et de physiol.* 1839).

*Delphinula Lajonkairii* Deshayes testa turbinata, globosa, spira conoidea, acuminata, anfractibus convexis, primis ad suturam canaliculatis, transversim sulcatis, biangulatis; ultimo anfractu maximo, tuberculis maximis, sublaciniatis, porrectis, bifariam coronato, basi late profundeque umbilicato; umbilico marginato; apertura integerrima, circulari intus argentea. Long. 85; diam. 80 millim. Nova Zelandia. (*Guérin Mag. de Zool.* pl. 6.)

*Turbo digitatus* Desh. l. c. Acapulco.

*Conus Ximenes* Gray. Beechey Voy. p. 119. röthlichweiss, rothbraun gefleckt, mit engen braun und weissen Spiralbinden, Spira concav, weiss mit einer Reihe Flecke an der Naht, Mündung purpurfarbig. Panama.

Für die schwierige Gattung *Oliva* schlägt Gray in Beechey's Voy. p. 130 zur Erleichterung der Bestimmung eine Eintheilung vor. Alle haben vorn auf der letzten Windung einen Gürtel; einige haben einen zweiten Gürtel hinter diesem, wie *O. utriculus* etc.; den meisten jedoch fehlt dieser. Die Meisten von ihnen haben eine ebene (?) Innenlippe, wie *O. porphyria*, *Brasiliensis* etc., einige jedoch haben daselbst zwei Schwielen, wie *O. undatella* Lam.

Zwei neue Arten: *Oliva leucozonias* hellbraun, mit einer weissen Binde, diese und die Naht von Linien schwarzer Punkte begleitet.  $\frac{1}{2}$ " — *O. semistriata*, letzte Windung auf der hintern Hälfte eng gestreift; blaugrau mit weisser Binde, weissem Gürtel. 9". Eine gelbbraune Varietät.

*Marginella pulchra* Gray Beechey Voy. t. 36. f. 20. Röthlichgelb, mit 2 breiten, purpurfarbigen Binden. 1".

*Voluta turbinata, fusiformis, Sowerbyi* (*Sow. Genera, cah. 29.*) bei Kiener.

Für die Gattung *Mitra* schlägt Gray Beechey Voy. p. 134. eine Eintheilung vor. Schlund glatt, mit vier Falten: die eigentlichen *Mitren* theils gefleckt, theils einfarbig; mit

vielen Falten und kurzer Spira: *Conohelix*; bei andern ist die Aufsenlippe innen verdickt; bei noch andern ist die Aufsenlippe gezähnt, wie *bifusciata*, *Ziervogeliana*. Die übrigen, für die Verf. den Namen *Vulpecula* vorschlägt, haben einen tief gefurchten Schlund. —

*M. striata* Gray ib. braun, regelmäfsig gestreift. Aufsenlippe verdickt, hinten mit einem breiten Einschnitt. Stille Ocean.

*M. chinensis* id., hellbraun, an der Basis einige Furchen, Schlund braun 2<sup>u</sup>. China. — Bei Kiener l. c. sind als neue Arten abgebildet: *M. circula* (Chemn. t. 4. pl. 149. f. 1391.), *tessellata* (Martin. pl. 170. f. 1733. 1734.) *cancellata*, *Dupontii*, *columbelliformis*, *Woldemarii*, *ziervogeliana* (Chemn. 10. t. 149. f. 1406.) *intermedia*, *hybrida*, *fraga*, *Desetangsii*, *fusiformis*, *truncata*, *nitens*.

*Columbella marmorata* Gray Beechey Voy. t. 36. f. 11. weifs, gelb marmorirt, Apex röthlich, Mund weifs, Aufsenlippe gezähnt. — *C. unizonalis* id. ib. p. 129. Dunkel chocoladenbraun, mit einer weissen Binde, Aufsenlippe einfach. 4<sup>u</sup>. Peru. —

*Bullia* nov. Gen. Gray Beechey Voy. Fufs sehr breit, bei der Contraction zusammengefaltet; keine Augen, Fühler lang, pfriemförmig, an der Seite des Kopfes, entfernt von ihrer Basis. Deckel klein, dünn, etwas verdickt am Hinterrande; die Schale thurmformig mit weiter Mündung und breitem Kanal. Verf. trennt diese Gattung von *Buccinum* ab, von denen die Thiere allerdings abweichen, jedoch stehen sich die beiden Gattungen, wie die Mundtheile beweisen, sehr nahe, ja, es mögen sich auch wohl Uebergänge finden, die die Trennung verbieten. Hierher werden gezogen: *Buccinum Cochlidium* Chemn., *Terebra vittata* Lam., *Bucc. laevissimum* Lam., *Bucc. laeve* Gmel., *Bucc. laevigatum* Mart., *Bucc. achatinum* Lam., und folgende neue Arten: *B. armata*, weifs mit 2 breiten, braunen Binden und einer Reihe enger, conischer Höcker nahe der Naht. — *B. polita*, hellbraun, glatt, vorn am Kanal mit engen spiralen Streifen. — *B. turrita*, blafs, weifslich, sehr schwach concentrisch gestreift. — *B. Mauritianae*, gelb, weitläufig spiral gestreift, Naht tief eingedrückt, etwas schwielig, Apex sehr spitz. Madagascar. — *B. semiplicata*, gelb, durchscheinend, längsgefaltet.

*Buccinum angulosum* Gray Beechey Voy., *B. polaris* Gray ib. und *Donavani* Gray ib. scheinen nur Varietäten von *B. Glaciale* Lam. zu sein; die beiden erstern sind von Icy Cape. — *B. tenue* Gray ib. hellbraun, sehr fein und eng spiral gestreift, und eng längsgefaltet. Icy Cape.

*Nassa attenuata* Gray Beechey Voy. kuglig oval, bauchig, glatt, hellbraun, weifs marmorirt, die obern Windungen gefaltet, die letzte vorn spiral gestreift. Stille Meer.

*Purpura squamulosa* Gray Beechey Voy. oval, ziemlich bauchig, hellbraun, eng spiral gerippt und mit kurzen, dünnen, concentrischen schuppenartigen Platten; genabelt. 1 $\frac{1}{2}$ <sup>u</sup>. Stille

Meer. — *P. albo-marginata* Desh. l. c. Neu Seeland. — *P. emarginata* id. Neu Seeland. — *P. Freycineti* id. Kamtschatka.

*Monoceros grande* Gray Beechey Voy. braun, 5—6 flach erhabene Reifen, die Reifen der Spindel zu 2 und 3 gestellt.  $2\frac{1}{4}$ " Stille Meer. — *M. punctatum* Gray ib. weiß mit 3 gegliederten Linien schwarz und weißer Fleckel, Schlund purpurfarbig.  $1\frac{1}{4}$ " Stille Meer.

*Engina* nov. Gen. Gray, Schale spiral, Mund oval, linear, aderig (*variced*), concav, vorn mit einer breiten, schiefen Falte; Innenlippe ausgedehnt, geadert, Aussenlippe innen verdickt und gezähnt, hinten mit einer Furche. Aehnelt einigen *Ricinulae* und *Purpurae*. Auch diese Gattung scheint mir nach den Charakteren wenig begründet, jedoch kenne ich die Arten nicht aus eigener Ansicht. Beide sind nicht abgebildet. *E. zonata* dunkelbraun mit einer centralen weissen Binde, längsgefaltet, mit 4—5 knotigen Spiralrippen. Aussenlippe 3—4 zählig.  $1\frac{1}{2}$ ". Atlantische Ocean. — *E. elegans* mit einer centralen Furche, und 2 (auf der letzten Windung 5—6) vordern Binden weißer Knöpfchen, schwach längsgefaltet, Schlund hellbraun.  $3\frac{1}{4}$ ".

*Pollia* nov. Gen. Gray Beechey Voy. p. 111. „Der Mund hat viel Aehnlichkeit mit *Tritonium*, aber dies hat viele *Varices*. Die Innenlippe (Spindel) hat gewöhnlich vorn einige Falten.“ Dieser Gattungscharakter ergiebt, wie wenig die Gattung begründet ist, wengleich man nicht leugnen kann, das der Habitus der hierhergezogenen Arten sie als verwandt erscheinen läßt. Vielleicht läßt sich anatomisch die Haltbarkeit der Gattung erweisen, doch vorläufig scheint es mir, als sei sie nicht von *Buccinum* zu trennen. Jedenfalls ist sie diesem viel näher verwandt als *Tritonium*, was ich zufolge meiner anatomischen Untersuchungen behaupten kann. Verf. zieht hierher *Triton scaber* Brod. (ist abgebildet), *Pollia trochlea* Favanne t. 97. f. D., *Buccinum melanostoma* Sow.; *Bucc. tranquebaricum* Sow.; *Triton undosum* Lam., *Murex pulchellus* Lam., *Bucc. Camaeli* Payr., *Murex cingulatus* Lam., *Fusus articulatus* Lam., *Purpura fasciolaris* Lam., *Bucc. igneum* Gmel., *Bucc. maculosum* Lam., *Bucc. Sancti Mauriti* Chemn., *Bucc. distortum* Gray, und 4 neue Arten: *P. spiralis* weiß, braun gestrichelt, an der Naht eine tiefe Furche, mit 9—12 spiralen Rippen.  $1\frac{1}{4}$ ". — *P. iostoma* dunkelbraun, schwach längsgefaltet, letzte Windung fast winklig, hinten knotig, Schlund purpurfarbig, gefurcht, Mund schwarz.  $1\frac{1}{2}$ ". Stille Ocean. — *P. variegata* grün mit kurzen schwarzen Querlinien, Mündung weiß.  $1\frac{1}{2}$ ". — *P. haemastoma* dunkelbraun, blasser variirt, schwach längsgefaltet, Mund blutroth.  $1\frac{1}{2}$ ". Eine Varietät mit weißem Munde. —

*Tritonium Chemnitzii* Gray Beechey Voy. p. 110. *Murex argus* Var. Chemn. X. f. 1322. — *T. cancellatum* Gray ib. hellgelb oder weiß, gegittert, fast knotig, Innenlippe vorn mit 4—5 engen Rippen. 1". — *T. Foxii* Gray ib. weiß, hellbraun gefleckt, mit abwechselnden kleinen, glatten und breiteren, knotigen Spiralrippen. Spindel vorn mit 3 schwachen Falten.  $1\frac{3}{4}$ ". Stille Ocean. — *T. vitreum* Gray ib. thurmformig, weiß, durch-

scheinend, concentrisch gerunzelt, *Varices* lamellenartig, am Rande crenulirt.  $1\frac{1}{4}''$ . — *T. tenerum* Gray ib. verwandt mit *T. masculosum* aber dünner und cancellirt. —

*Murex macropterus* Desh. l. c. —

*Ranella clathrata* Gray Beechey Voy. weifs, eng gegittert, ebenso die *Varices*, Kanal kurz.  $\frac{1}{2}''$ . Atlantische Ocean.

*Fusus Japonicus* Gray Beechey Voy. p. 115. spindelförmig, mit 2 Kielen auf den Windungen, auf dem hintern zusammengedrückte Dornen, Kanal von Länge der Spira, mit 3—4 schiefen spiralen Binden, kleinen Stacheln in der Mitte.  $2\frac{1}{2}''$  Zoll. Japan. — *F. sulcatus* Gray ib. weifs, längsgefaltet, quergefurcht, Außenlippe crenulirt, Columella vorn mit 3 Falten (also eine *Fasciolaria*?) Kanal kurz. 1 Zoll. — *F. grandis* weifs mit abwechselnd breiten und schmalen Furchen, eine Reihe runder Höcker hinten auf den Windungen, Kanal kurz. 5 Zoll. — *F. canaliculatus*, blafsbraun, dunkelbraun gefleckt, Mund gelblich, Innenlippe vorn mit 4—5 schiefen Falten (also *Fasciolaria*?) Kanal kurz.  $3\frac{1}{2}''$ . China. — *F. Virga* spindelförmig, weifs, Apex gelblich, längsgefaltet, quer gefurcht, Naht deutlich, Kanal lang.  $5''$ . China. Verwandt mit *F. laticostatus* Desh. — *F. angulatus* oval, bräunlich, weifs, 5—6 spirale Rippen auf den Windungen, Kanal kurz.  $2\frac{1}{2}''$ . Nord-See. — *F. ventricosus* verwandt mit *F. Sabini*, aber kürzer und feiner gestreift, auch mit *F. Islandicus*, aber bauchiger, die Spira kürzer. — *F. glacialis* länglich, weifs, eng gestreift. 4 Zoll. Nördliche Ocean. — *F. lamellosus* t. 36. f. 13. oval, weifs, mit vielen scharfen, erhabenen Lamellen. Icy Cape. Ist eigentlich ein *Murex*, Gray stellt diese Art, sowie *Murex magellanicus* zu *Fusus*.

*Pyrula versicolor* Gray Beechey Voy. p. 114. verkehrt conisch, spiral gefurcht, roth, mit kurzen weissen und schwarzen Querstrichen.  $\frac{3}{4}''$ . Stille Meer. — *P. elongata* Gray ib. verwandt mit *reticulata*, aber regelmässiger gegittert und schlanker. —

*Turbinella Stokesii* Gray Beechey Voy. p. 113. braun, schwach spiral gestreift, 2 Reihen conischer Höcker auf der letzten Windung, vorn zwei höckerige Querbinden.  $1\frac{1}{2}''$ . Port Praya. — *T. crocea* Gray ib. grob längsgefaltet, weifs, braun an jedem Ende, eine Binde brauner Flecke.  $1\frac{1}{2}''$ . — *T. castanea* Gray ib. rothbraun, Windungen gefaltet, hinten fast knotig.  $1\frac{1}{2}''$ . Stille Meer. — *T. striata* Gray ib. dunkelbraun, Windungen quergefaltet, Mündung tief gefurcht.  $1''$ . —

*Pleurotoma sinistralis* Petit testa sinistrorsa, fusiformi-turrita, crassiuscula, albido-grisea, anfractibus octonis; anfractu ultimo strigis longitudinaliter undatis ornato, transversimque striato; labro acuto; superne late emarginato, in medio arcuato; cauda lata brevi. Alt. 19 millim. lat. 7 millim. Senegal (Guèrin Mag. d. Zool. pl. 1.) — *P. coniformis* Gray Beechey Voy. p. 119. spindelförmig, gelbgrau, Spira conisch, spitz, Windungen gitterförmig gefurcht, viereckige Tuberkeln bildend, hinten mit einer breiten und tiefen spiralen Furche, vor der eine Reihe Höcker. — *P. elongata* Gray ib. thurm förmig, hellbraun, 14 Windun-



gen, vier Kiele auf den Windungen, Kanal kurz, 3 Zoll groß. — *P. tuberculata* Gray ib. spindelförmig, weiß, braungefleckt, höckerig, mit einer hintern Furche und einer spiralen Reihe rundlicher Tuberkeln, Kanal lang. — *P. Woodii* (Wood. Catal. of Shells, supp. pl. 5. Fig. 7.) und *variegatum* bei Kiener l. c.

### 3. *Pomatobranchia*.

*Bulla albo-cincta* v. d. Hoeven testa ovato-subglobosa tenui, pallide brunnea, spira, fasciis tribus et apertura albis; spira retusa.  $1\frac{1}{2}$ " China. (Tijdschrift voor Natuurlyke Geschied en Phys. VI. p. 245; Bull. d. scienc. en Neerlande 1839. p. 465).

### 4. *Cyclobranchia*.

Nach R. Wagner sind nicht alle *Cyclobranchia* weiblichen Geschlechts, wie man bisher glaubte, sondern sowohl *Patella* wie *Chiton* sind getrennten Geschlechts. Die Männchen haben einen weissen Hoden mit lebhaften Spermatozoen, ähnlich denen der Muscheln. Dr. Erdl will ein Gleiches bei *Haliotis* gefunden haben. Proc. Zool. Soc. 1839. p. 117.

*Patella argentata* Sow. Beechey Voy. t. 39. f. 7. flach, elliptisch, radial gerippt, aussen dunkel gelbbraun, innen silberweiß, Rand schwach gezähnt. Chili. — *P. Mazatlanica* id. ib. elliptisch, mit knotigen Rippen, grünlichgrau, aussen mit schwarzen Flecken, das Centrum innen bald weiß, bald schwarz, Rand unregelmässig gezähnt. 3". Mazatlan.

*Lottia? pallida* Sow. Beechey Voy. t. 39. f. 1. ziemlich erhaben, hell gelblich, strahlig gestreift, Apex wenig nach vorn gewendet, innen weiß mit gelbem Rande. Küsten des stillen Oceans. — *L. costata* id. ib. f. 2. oval, mit schwacherhabenem vorderen Apex und 15—20 Rippen, die mehr oder weniger am Rande vorstehen, hell mit dunklern, concentrischen unterbrochenen Binden. Stille Ocean? — *L. variabilis* id. ib. f. 3. 4. 5. Apex  $\frac{1}{3}$  näher dem Vorderrande als dem Hinterrande. Aeusere Fläche glatt bis zum Gerippten; dunkel olivengrün, mit schwarzen Flecken in den Winkeln. Chili. —

*Pileopsis Garnoti* Phil. ist nach Gray Ann. nat. hist IV. Nr. 25. seine *Gadinia*. Für diese Gattung sind synonym: *Mouretia* Sow (nicht Gray), *Clypeus* Scacchi, *Patella* Phil, *Pileopsis* Payr.

*Siphonaria scutellum* Desh. l. c. Insel Chatam.

*Chiton platymerus* Sow. Beechey Voy. t. 41. f. 11. kastanienbraun, Rand lederartig, Seitenfalten der breiten Schalenstücke strahlig gerippt, die mittleren Felder längsgestreift. — *Ch. undulatus* id. ib. f. 12. Rand lederartig, wellig, Schalenstücke grünlich braun, hellbraun in der Mitte.

## landesku C. Brachiopoda. geschichte.at

*Terebratula Zelandica* und *T. lenticularis* Desh. l. c. beide von Neu-Seeland.

## D. Conchifera.

In einer Notiz (*Observations sur la structure de la coquille de l'huître commune*) handelt Laurent über die mit Wasser erfüllten Höhlungen der Austerschalen, und über einen Eindruck in jeder Schale nahe dem Wirbel, den er als die Spur von Dimyrität ansehen will. (*Annales françaises et étrangères d'anatomie et de Physiologie* 1839. p. 53.).

*Anomia macrochisma* Desh. l. c. Kamtschatka.

*Pecten pulcherrimus* Sow. Beechey Voy. t. 41. f. 1. 2. fast gleichschalig, sehr flach, weifs, eine Schale mit 9, die andere mit 10 Rippen, deren äufserste stark gezähnt sind, die andern sind schuppig.

*Arca trapezia* Desh. l. c. México.

*Unio arcuata* Bouchard-Chantereaux l. c.

Das Thier von *Modiola discrepans* beschreibt Gray *Annals etc.* II. p. 480.

Die Mantellappen sind frei, nur am Hinterrande verwachsen, wo eine kurze Röhre hervortritt. Der Fufs ist ziemlich breit und beweglich, am Ende mit einer kleinen Scheibe, unten gekielt. Das Thier kriecht auch mit dem Fufs an der Oberfläche des Wassers, die Schale abwärts gekehrt. Es kriecht auch an glattem Glase und Porzellan in die Höhe.

*Modiola cultellus* Desh. l. c. Kamtschatka.

*Cardita crassa* Sow. Beechey Voy. t. 42. f. 4. aufgeschwollen, braun, mit 15—16 breiten Rippen, Vorderende sehr kurz. Acapulco.

*Cypricardia Duperreyi* Desh. l. c. Californien.

*Cardium Laperousii* Desh. und *C. Californiense* Desh. beide aus Californien.

*Tellina proxima* Brown Ms. Beechey Voy. t. 44. f. 4. flach, weifs, Vorderseite viel länger, abgerundet, hintere winklig am Unterrande, ähnlich *T. tenuis*. Arctische Ocean.

*Psammobia orbicularis* Desh. (*Solen orbicularis* Wood) *testa ovato-orbiculari, inaequilaterali, tenui, subpellucida, utroque latere hiante, depressa; cardine bidentato, sinu pallii deflexo, profundo; epidermide luteo-virescente. Long. 25, Lat. 35 millim.* Sumatra. (Guérin *Mag. de Zool.* pl. 7.)

Zur *Pandorina corruscans* Scacchi, welche Philippi (dies *Archiv* V. 1. p. 122) beschreibt, bemerkt Gray l. c., daß die Muschel *Lyonsia striata* Turton (*Mya nitida* Fabr., *Anatina*

*truncata* Lam.) sei, das ihr zukommende Kalkstück sei einer Gruppe von Gattungen eigenthümlich, die eine besondere Familie bilden sollten: *Anatina*, *Cochlodesma*, *Periploma* Schum. *Thracia*, *Lyonsia*, *Myodora* Gray, *Chamostrea* Roissy (*Cleidotherus* Stutchb.) *Myochama* Stutchb., und wahrscheinlich *Cardilia* Desh. (*Hemicyclonosta* Desh.).

Quoy giebt Beschreibung und Abbildung des Thiers von *Lutraria compressa*, das sich durch sehr lange, freie Röhren und große Mundlappen auszeichnet; die Kiemenblätter sind verwachsen; der Mantel ist offen; der Fufs ist fast beilförmig, gekielt. (Guérin *Mag. de Zool.* pl. 4.)

*Mactra australis* Sow. Beechey Voy. t. 44. f. 6. dreieckig, glatt, weifs.  $1\frac{1}{2}$ " . Swan River. —

*Venus neglecta* Sow. Beechey Voy. t. 41. f. 8. mit concentrischen Rippen, bräunlich weifs, mit winkligen, dunklen Flecken, verwandt mit *cancellata* Lam. Küsten Amerika's.

*Cytherea biradiata* Sow. Beechey Voy. t. 41. f. 5. braun, meist mit zwei dunklern Strahlen, glatt; verwandt mit *C. maculata* Lam. St. Blas. und Mazatlan. — *C. aequilatera* Desh. l. c. Mexico.

*Venerupis gigantea* Desh. und *V. Petiti* Desh. beide aus Californien.

*Petricola Cordieri* Desh. — *P. arcuata* Desh. — *P. cylindracea* Desh., sämmtlich aus Californien.

*Saxicava pholadis* Desh. Kamtschatka. — *S. legumen* Desh. Californien.

*Chironia* Desh. l. c. Nov. Gen. verwandt mit *Erycina t. ovata*, *transversa*, *subaequaliterali*, *inflato-turgida*, *laevigata*, *alba subepidermide viridi-lutescente*, *umbonibus minimis*, *acutis*, *oppositis*. Eine Art. *Ch. Laperousii*.

A. Valenciennes lieferte eine Monographie der Gattung *Panopaea* (*Archives du Muséum d'histoire naturelle etc.* t. 1. p. 1.), in der er das Thier von *P. australis* beschreibt und ausserdem 14 Arten aufführt, von denen 10 fossii sind. Das Thier hat Verf. wie schon früher Quoy, s. den vor. Jahresbericht p. 241. sehr ähnlich mit *Mya* gefunden, auch hat es große Verwandtschaft mit *Glycimeris*, so dass die drei Gattungen eine Familie bilden müssen. Die sogenannten *Labialpalpen* (*palpes labiaux*) will Verf., als analog dem Geruchsorgane der Fische, für diese Function bestimmt ansehen. Die Röhren sind lang, verwachsen, Mantel geschlossen, vorn abgestutzt mit einem Loche in der Mitte zum Durchtritt des Fusses. Fufs kurz, zusammengedrückt.

Die 5 lebenden Arten sind: *P. Aldrovandi* Lam., *P. australis* Sow., *P. Spengleri* Val., (*Mya Norvegica* Speng.), *P. abbreviata* Val., *testa parva, solida, subplicata, candida, valde abbreviata et hiante sinu palliari lato et profundo*. Patagonien; *P. zelandica* Quoy.

*Solen Michaudii* Calliaud: *testa tenui, transverse-oblonga, striata, extremitatibus rotundatis*. Long. 58 millim. Lat. 13 millim. Sumatra. (Guérin *Mag. de Zool.* pl. 2.) — *S. gladiolus* Sow. Beechey Voy. t. 43. f. 4. sehr verwandt mit *S. siliqua*, mit ihr verwechselt, aber dicker und der vordere Rand des Manteleindrucks etwas ausgebuchtet. America. — *S. medius* id. ib. t. 44. f. 2. an beiden Enden abgerundet, Vorderseite  $\frac{1}{4}$  der ganzen Schale, vorne eine Kreuzleiste.

*Pholas Janellii* Desh. und *P. concamerata* Desh., beide aus Californien.

### *E. Tunicata.*

Milne Edwards giebt eine kurze Notiz über die Circulation des Bluts bei den *Pyrosomen*. Das Herz liegt unter der Eingeweidemasse, und verhält sich wie bei den *Ascidien*; auch ändert die peristaltische Bewegung so ab, daß dieselben Gefäße abwechselnd als Arterien und als Venen dienen. (*Annales des sciences naturelles* XII. p. 375.)

---

## Bericht über die Leistungen im Gebiete der Entomologie während des Jahres 1839.

Von

W. E r i c h s o n.

---

Die Entomologie ist im Verlaufe des Jahres 1839 durch eine nicht unbedeutende Anzahl wichtiger Arbeiten gefördert worden, und es verdient wohl einer Bemerkung, daß die Zahl der selbstständigen Werke im Verhältniß zu den in verschiedenen Zeitschriften mitgetheilten Aufsätzen sich zu mehren scheint.

Unter den der Entomologie gewidmeten Zeitschriften hat das *Entomological Magazine* zu erscheinen aufgehört, Silbermanns *Revue Entomologique* scheint ebenfalls eine bedeutende Unterbrechung erlitten zu haben, die *Annales de la So-*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1840

Band/Volume: [6-2](#)

Autor(en)/Author(s): Troschel Franz Hermann

Artikel/Article: [Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Mollusken während des Jahres 1839. 198-217](#)